

## Vorlage Nr. 088/21

Betreff: **Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

Bau- und Mobilitätsausschuss	25.03.2021	Berichterstattung durch:	Frau Schauer
------------------------------	------------	--------------------------	--------------

### Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 5301	Öffentliche Verkehrsflächen
--------------	-----------------------------

### Finanzielle Auswirkungen

- Ja       Nein  
 einmalig       jährlich       einmalig + jährlich

#### Ergebnisplan

Erträge	810.000 € (2021)
Aufwendungen	900.000 € (2021)
Verminderung Eigenkapital	90.000 € (2021)

#### Investitionsplan

Einzahlungen	€
Auszahlungen	€
Eigenanteil	€

#### Finanzierung gesichert

- Ja       Nein  
durch  
 Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt – Nr. 53016-002  
 sonstiges (siehe Begründung)

**Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

Der Bau- und Mobilitätsausschuss nimmt die Planungen zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen zur Kenntnis, beschließt die nachfolgenden Herstellungsmerkmale und beauftragt die Verwaltung mit der Ausschreibung und Realisierung der barrierefreien Ausbaumaßnahmen der Bushaltestellen mit positivem Förderbescheid.

**Begründung:**

Rechtliche Grundlagen:

Mit der zum 1. Januar 2013 in Kraft getretenen Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) erweitert der Gesetzgeber die Verpflichtung der Aufgabenträger zu einer verstärkten Berücksichtigung der Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen. Die Berücksichtigung soll mit dem Ziel erfolgen, bis zum 1. Januar 2022 eine „vollständige Barrierefreiheit“ für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs zu erreichen.

Aspekte eines barrierefreien ÖPNV:

Die wesentlichen Aspekte einer vollständigen Barrierefreiheit sind die Gestaltung und Ausstattung der Fahrzeuge, die Kommunikation mit den Kunden, der Betrieb und die Unterhaltung der Anlagen sowie - als wichtigster und umfassendster Teil - die Infrastruktur der Haltestellen.

Sachstand:

Im Bauausschuss am 27.06.2019 wurde bereits die Prioritätenliste für den barrierefreien Haltestellenausbau beschlossen. Für den Umbau aller 40 Bushaltestellen, die der Prioritätsstufe 1 zugeordnet wurden und sich über das gesamte Stadtgebiet der Stadt Rheine sowie über die Ortsteile Hauenhorst und Mesum erstrecken, wurden Fördermittel beantragt. Parallel wurde die Planung zur Umgestaltung der entsprechenden Bushaltestellen bereits in Auftrag gegeben, um den zeitlichen Rahmen und die Realisierung bis Ende 2021 einhalten zu können.

Herstellungsmerkmale:

Die Umgestaltung der Bushaltestellen wurde auf Grundlage der allgemein gültigen Regelwerke und DIN-Normen für einen barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen sowie unter Berücksichtigung der örtlichen Rahmenbedingungen – wie z. B. der vorhandene Straßenquerschnitt, die Aufteilung des Verkehrsraums und die vorhandene Infrastruktur – geplant:

An den umzubauenden Haltestellen soll ein taktiles Leitsystem das Zurechtfinden für Sehingeschränkte verbessern. Außerdem sollen Busbordsteine dazu beitragen, dass das Ein- und Aussteigen für alle Fahrgäste erleichtert wird. Hierfür soll – nach Möglichkeit – eine Haltelänge angelegt werden, die den Einsatz von Gelenkbussen zulässt. Soweit flächenmäßig

realisierbar bzw. wenn bereits vorhanden, sollen die Haltestellen mit einem neuen Witterungsschutz und Fahrradbügeln ausgestattet werden. Die eigentliche Fahrbahn wird nur in möglichst geringem Umfang bei eventuell erforderlichen Anpassungsarbeiten angefasst.

Da es sich bei den Baumaßnahmen um einen Umbau im Bestand handelt, können aufgrund dessen nicht immer alle in den Regelwerken und / oder DIN-Normen geforderten Punkte, insbesondere beim Raumbedarf, eingehalten werden. Wenn Maßgaben aufgrund des Bestandes nicht erfüllt werden konnten, wurde eine für alle Nutzergruppen funktionale Lösung erarbeitet.

Die Gestaltung der einzelnen – nachfolgend aufgelisteten – 40 Bushaltestellen, der im Bauausschuss am 27.06.2019 beschlossenen Prioritätenliste für den barrierefreien Haltestellenausbau, ist den Lageplänen in der Anlage 1 zu entnehmen. Die Nummerierung der Haltestellen ergibt sich aus der fortlaufenden Nummerierung aller Bushaltestellen im Stadtgebiet der Stadt Rheine inklusive aller Ortsteile.

<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Maßnahmen</b>
5	Ludgerusschule	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
6	Schwabengasse	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
7	Ludgeruskirche	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
11	Birkenallee	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
12	Dietrich-Bonhoeffer-Straße	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen - Einbau von 2 Fahrradbügeln
14	Ludgeruskirche	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen - Einbau von 1 Fahrradbügel
15	Schwabengasse	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
16	Ludgerusschule	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
43	Windmühlenstraße	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
59	Windmühlenstraße	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen - Einbau von 2 Fahrradbügeln
80	Hallenbad	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
83	Jahnstadion	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
86	Schorlemerstraße	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen - Aufbau einer Wartehalle
88	Overbergschule	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen - Einbau von 3 Fahrradbügeln

<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Maßnahmen</b>
91	Overbergschule	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
93	Schorlemerstraße	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen - Einbau von 3 Fahrradbügeln
96	Jahnstadion	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
99	Hallenbad	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
103	Scharnhorststraße	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
113	Kath. Kirche	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
116	Sportzentrum Mesum	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
126	Sportzentrum Mesum	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
129	Kath. Kirche	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen - Einbau von 8 Fahrradbügeln
139	Scharnhorststraße	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
154	Am Hilgenfeld	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen - Einbau von 3 Fahrradbügeln
155	Dorfplatz	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen - Einbau von 3 Fahrradbügeln
166	Dorfplatz	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
167	Am Hilgenfeld	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
188	St.-Josefshaus	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
212	Wohnpark Dutum	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
213	Wohnpark Dutum	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
218	Am Waldhof	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen - Einbau von 3 Fahrradbügeln
225	Berufskolleg	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche und vorh. Busbucht höhenmäßig angleichen
226	Mathias-Spital	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
244	Mathias-Spital	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
245	Berufskolleg	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche und vorh. Busbucht höhenmäßig angleichen

<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Maßnahmen</b>
266	Emslandstadion	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
271	Saline	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
276	Emslandstadion	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen
324	Kopernikus-Gymnasium	- Einbau Busbordstein mit Einstiegsfeld und Leitsystem - Pflasterfläche höhenmäßig angleichen

### Finanzierung

Der Ausbau barrierefreier Bauhaltestellen ist mit 40 Haltestellen zur Förderung von „Maßnahmen im besonderen Landesinteresse“ (§ 13 ÖPNVG NRW) angemeldet. Die entsprechenden Maßnahmen werden vom zuständigen Verkehrsministerium im Einvernehmen mit dem Verkehrsausschuss des Landtages beschlossen. Eine Einplanungsmitteilung für das Jahr 2021 liegt bereits vor; der endgültige Zuwendungsbescheid steht noch aus. Das Projekt wird mit einer Förderquote von 90 Prozent gefördert.

Der Eigenanteil in Höhe von rund 89.095 € ist im Haushaltsplanentwurf des Jahres 2021 eingeplant.

### Auswirkungen auf den kommunalen Klimaschutz:

Für den Nahverkehr ist der ÖPNV eine wesentliche Stütze und leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität, zum Klimaschutz und insgesamt zur Lebensqualität. Für viele Menschen mit Behinderungen, die über kein eigenes Kraftfahrzeug verfügen, ist die Nutzung des ÖPNVs eine wichtige Grundlage, um am öffentlichen Leben teilnehmen zu können. Wenn der ÖPNV als eine echte Alternative zum Auto wahrgenommen wird, kann er seine Position als umweltverträglicher Verkehrsträger für die Zukunft sichern und ausbauen. Durch den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen wird der ÖPNV attraktiver und kann somit einen wichtigen Beitrag zum Schutz von Umwelt und Gesundheit leisten.

### **Anlagen:**

Lagepläne